

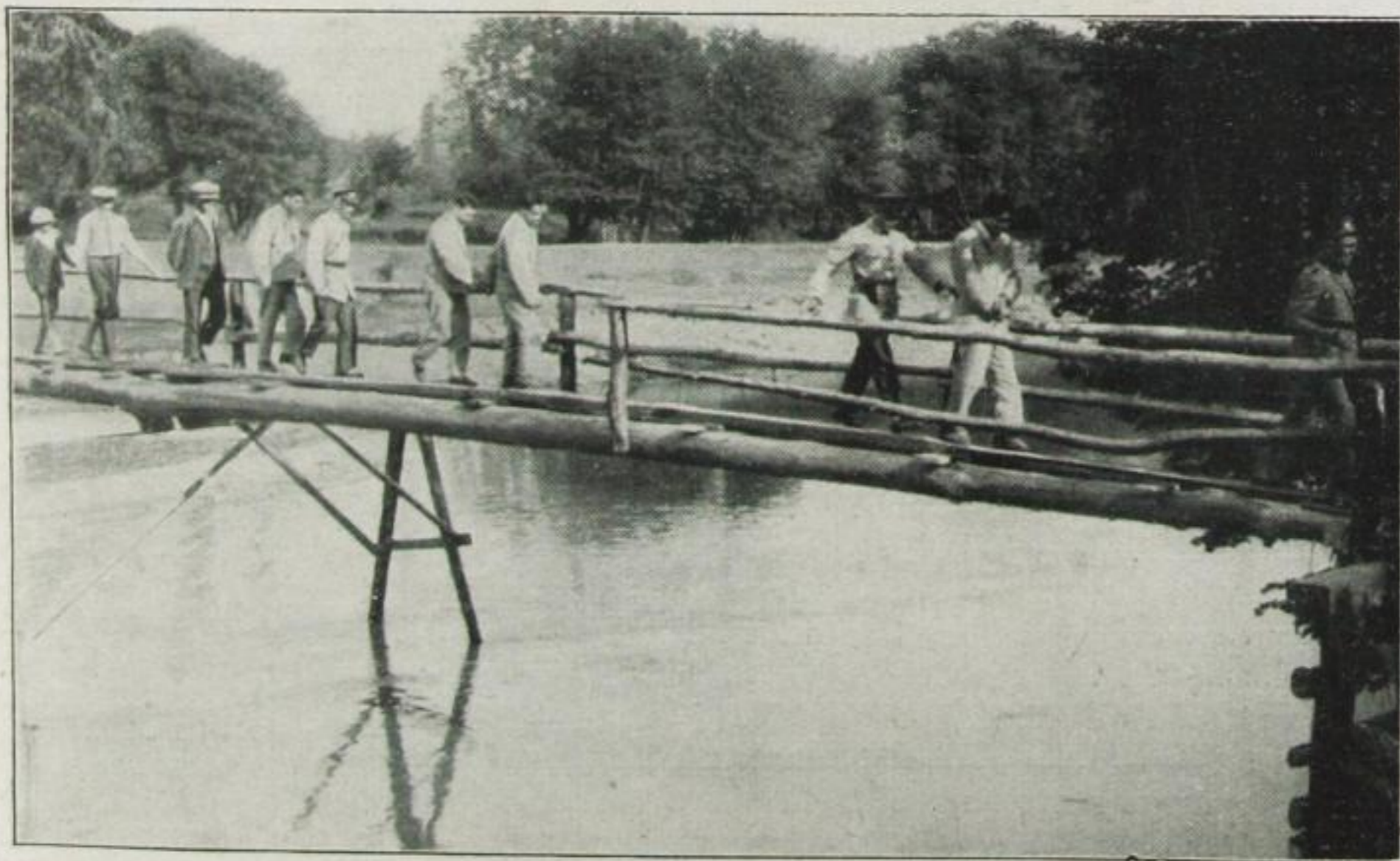
das anderemal ebenso maßlos zerknirscht sein kann. Sein Bruder Jarno ist im Gegensatz zu ihm Psychopath, trotzdem aber hinreichend intelligent und verschlagen. Der Stufe des Urmenschen am nächsten steht Grulo Barnabas, eine stumpfe Natur, die nur durch die Diktatur anderer gelenkt wird. Von den beiden Taubstummen, die die Bande verraten haben, ist Josef Rybár der intelligentere; er kann lesen und schreiben, ist aber auch sehr mißtrauisch und hinterhältig.“

Dieses Sachverständigen-Gutachten beleuchtet grell die Art und Weise der Zigeuner, und es scheint, wenn man die Ansicht des Kaschauer Primarius zu der seinen macht, daß die angeblich menschenfressenden Zigeuner weiter nichts als eine Bande von Räubern und Mördern sind, die mit kindlicher Eitelkeit nun vor den Schranken des Gerichts sich ihrer Taten rühmen. Die Dämonie und das Schreckliche, das man ihnen zunächst andichtete, verliert sich im weiteren Verlaufe der Verhandlung immer mehr. Übrig bleiben nur noch gemeine Mörder.

Wenn diese Zeilen im Druck erscheinen, wird der Prozeß längst entschieden sein. Es ist kaum zweifelhaft, daß man die Angeklagten als Mörder schuldig spricht, die Menschenfresserei aber verneinen wird. Ich denke jedoch, daß eines schon genügt! Der ganze Prozeß gibt so recht ein deutliches Bild von der Atmosphäre gewisser Teile Ungarns. Es ist wie düsteres Mittelalter, das da hervorbricht. Die Zigeuner, von jeher ein Charakteristikum dieses Landes, sind ein Problem für die Regierung.

Der Kaschauer Zigeunermord-Prozeß ist von der internationalen Presse zu einer Sensation aufgebaut worden, weil man in den Zigeunern Menschenfresser vermutete. Diese Menschenfresserei war nichts als ein Bluff.

Die Atmosphäre des Kaschauer Gerichtssaales, die mit Spannung geladen war, schien gleichsam der Romantik der Zigeuner entgegenzukommen. Es gab sicherlich unter den Zuschauern welche, die enttäuscht worden wären, wenn der Gerichtshof die Frage der Menschenfresserei verneinen und nur die Frage des vorsätzlichen Todschlages gelten lassen würde. Das sind die Fehler dieses Sensationsprozesses, denen ein gern das Gruseln lernendes Publikum unwillkürlich ein anderes Gesicht gibt. Die Geschworenen können sich nur zu oft — wie Beispiele gelehrt haben — nicht diesem Willen zur Sensation entziehen und werden von dem Feuer, von der tragisch-pathetischen Zeremonie solcher Prozesse in ihrer eigenen gesetzlichen Überzeugung irre.



Der taubstumme Rybár führt die Kommissare  
an den Tatort